



Musik des King begeisterte Fans

Wilhelmshavener Elvis-Presley-Imitator trat im Veranstaltungssaal am Großen Meer auf

Michael Aden heizte in seiner Rolle als Elvis Presley dem Publikum ein.

Fotos: Mittelstaedt

VON J. MITTELSTAEDT

Bedekaspiel. Im Veranstaltungssaal am Großen Meer in Bedekaspiel hatten sich zahlreiche Fans des King of Rock 'n' Roll eingefunden, um die Musik der Musiklegende zu hören. Unter dem Motto „Von Fans für Fans“ hatte die Südbrookmerland Touristik mit Michael Aden aus Wilhelmshaven einen Elvis-Interpreten eingeladen. Und der Saal – liebevoll mit Bildern, lebensgroßen Postern und Informationen von und über Elvis geschmückt – war richtig voll. Vor der Bühne hatten die Organisatoren Platz für eine kleine Tanzfläche gelassen. Die wurde am Abend gerne genutzt.

Michael Aden, „der singende Klempner“, wie er sich selbst nennt („Das bin ich nämlich im Hauptberuf“), kommt seinem großen Vorbild stimmlich recht nahe. Er sang viele der bekannten Songs des King im perfekten Sound. Zwischen „Tutti Frutti“, „Are you lonesome tonight“ und „In the Ghetto“ war da alles dabei. Und das

begeisterte Publikum nahm die durchweg bekannten Songs begeistert auf. Da wurde geklatscht oder geschnipst. Manchmal sangen die Zuschauer sogar die Texte mit. Einige Frauen hielt es nicht mehr auf den Plätzen. Begeistert tanzten sie auf der Tanzfläche. Einige von ihnen waren passend im Kleid mit Petticoat erschienen.

Aden sorgte bei seinem Auftritt nicht nur für Gesang. Er bediente auch die Knöpfe

der mitgebrachten Anlage. Da musste dann etwas mehr Hall eingeregelt oder die Lautstärke rauf- oder runtergesteuert werden. Und bei jedem Song musste die Band für die Hintergrundmusik eingeschaltet werden. Das störte manchmal etwas die ansonsten perfekte Show. Zwischendurch klappte auch mal was nicht so richtig mit der Technik. Aber das überspielte Aden mit Charme.

Mitorganisator Hans-Ul-

rich Elter aus Oldenburg war sichtlich zufrieden. „Ich beschäftige mich seit dem neunten Lebensjahr mit Elvis. Michael Aden und ich, wir sind Elvis-Fans und machen das vor allem aus Spaß an der Musik.“ Etwa dreimal im Jahr würden Veranstaltungen in der Region, manchmal auch auf den ostfriesischen Inseln, organisiert. „Vielleicht“, so Elter in einem Gespräch in der Pause, „können wir ja im nächs-

ten Jahr mit unserem Programm „Elvis meet the Beatles“ hier noch einmal auftreten.“ Denn im Jahre 1965 habe diese Gruppe den King in Los Angeles besucht. Zwischen den Musikern gebe es zahlreiche Zusammenhänge. Das wurde von Aden sogleich mit dem Beatles-Song „Yesterday“ bestätigt.

Auch das Konzert am Sonnabend ist mit einem besonderen Ereignis verbunden. Am 1. Oktober 1958 war Elvis als Soldat mit dem Truppentransporter „USS General Randall“ an der Columbus-Kaje in Bremerhaven angekommen, um seinen Militärdienst im hessischen Friedberg abzuleisten.

Das Publikum war begeistert und feierte Michael Aden nach dem letzten Lied mit stehendem Applaus. Zwei Zugaben gab es. Und als schon viele den Saal verlassen hatten, fiel Aden noch ein, dass er ja dem Vater eines Hoteliers auf Borkum noch ein besonderes Lied versprochen hatte. Es war: „His latest flame“. Ein passender Abschluss.



Michael Aden im Kreise seiner Fans, von denen viele im Stil der 1950er erschienen waren und mit einem Pappaufsteller ihres Idols Elvis Presley.



Einige Fans hielt es nicht mehr auf ihren Plätzen, sie tanzten vor der Bühne.